

Am Ende verdient gewonnen

Nach den mäßigen Ergebnissen der letzten Wochen gelang den Fußballern der SG Mauersberg ein wichtiger Auswärtsdreier beim Tabellenschlusslicht Spielgemeinschaft FV Krokusblüte Drebach / Falkenbach 3. Bis auf Keeper Grüneberg, Verteidiger Neubert und einige Langzeitverletzte waren alle Spieler an Bord, so dass Trainer Reuther ein noch vor Jahresfrist ungeahntes Luxusproblem mit der Startaufstellung hatte. Nach guten Eindrücken im Training entschied er sich diesmal für eine etwas veränderte Abwehrreihe, in der Dirk Neisius den Liberoposten übernahm und Mattias Reuther dafür auf die Linksverteidigerposition wechselte. Zudem galt es die Anfangsphase unbeschadet zu überstehen, da die Mannschaft in den letzten drei Partien (Herold, Jöhstadt und Zöb.Pob.2) bereits früh in teilweise deutliche Rückstände geraten war.

Bei bestem Spätsommerwetter waren etwa 25 Mauersberger Fans (teilweise per Fahrrad) mitgereist, die Drebacher Einwohner nutzten das schöne Wetter anderweitig. Die Spieler der Gäste taten anfangs allerdings sehr wenig um für gute Laune auf den Rängen zu sorgen. Erst nach gegentorfrei überstandener Anfangsviertelstunde gab es die ersten Gelegenheiten. Dabei scheiterten Christian Schreiter, Sven Legler und Hendrik Anke aus aussichtsreichen Positionen zumeist am bestens aufgelegten Torhüter des FV K.



Christian Schreiter hebt den Ball per Kopf über den Torhüter, letztlich verfehlt das Leder knapp das Gehäuse. Foto: Zimmermann



Hendrik Anke scheitert freistehend aus zehn Metern am Gästekeeper. Foto: Zimmermann

Bis zur Pause war Mauersberg zwar die spielbestimmende Mannschaft, konnte aber kein Kapital aus den Feldvorteilen schlagen. Der Gastgeber konnte nur vereinzelt Akzente nach vorne setzen, war dabei aber nicht ungefährlich. Mit 0:0 ging es in die Kabine, zumindest kein Gegentor kassiert. Unmittelbar nach der Pause bleibt eine weitere Großchance für Mauersberg ungenutzt. Fast im Gegenzug gelingt Drebach die überraschende Führung. Die Einen werden nach dem Spiel von einem schönen Solo sprechen, die Anderen von schwachem Abwehrverhalten. Die Wahrheit liegt wohl irgendwo dazwischen.



Zwar umringt aber nicht zwingend gestört wird der Drebacher Spieler (verdeckt) beim 1:0. Keeper Drechsel ist ohne Abwehrchance. Foto: Zimmermann

Fünf Minuten Schockstarre bei den Mauersbergern, aber ab der 60. Minute übernahm die SG Mauersberg wieder die Spielkontrolle. Vor allem Michael Löser und Christian Schreiter trieben ihr Team nach vorne und in der 64. Minute gelingt Sven Legler mit einem sehenswerten Schlenzer aus 12 Metern der Ausgleich. Neun Minuten später muss Rico Lötsch im Fünfmeterraum den Ball nach guter Vorarbeit

von Löser nur noch über die Linie drücken. Zehn Minuten vor Schluss belohnt sich Löser dann nach Zuspiel von Schreiter für seine engagierte Leistung mit dem Treffer zum 3:1. Da kurz vor Spielende der Mauersberger Keeper Patrick Drechsel nochmals gut im Eins gegen Eins pariert bleibt es bei diesem Ergebnis, dass in der Summe durchaus in Ordnung geht.

Kommende Woche erwartet die SG bereits am Samstag um 15.00 Uhr die Männer vom TSV Rot-Weiß Arnsfeld zum Derby auf dem heimischen Rasen. Die Jungs aus dem Nachbardorf haben sich am Sonntag mit einem 7:2 gegen den Vorjahresvize aus Zschopau eindrucksvoll zu Wort gemeldet und noch eine Rechnung vom April offen als Mauersberg in Arnsfeld mit 9:0 gewann. Zudem stehen Trainer Reuther am Samstag aufgrund beruflicher und privater Gründe zahlreiche Stammspieler nicht zur Verfügung, darunter fast die komplette Abwehrreihe. Das Derby verspricht also viel Spannung...

[zurück](#)